



DOWNLOAD

Kathrin Hauck, Stefanie Schilcher

Im Frühling: Wir säen Weizen

Handlungsorientierter Sachunterricht
für Schüler mit geistiger Behinderung

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



1. Die Handlungseinheit – ein Unterrichtsmodell für den handlungsorientierten Sachunterricht mit Schülern mit geistiger Behinderung

„Denkleistungen setzen sich aus einer Vielfalt geistiger Vorgänge zusammen, die das Aufnehmen und Verstehen von Welt sowie kompetentes Handeln ermöglichen.“

(Lehrplan für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 2003, S.84)

Mit dem vorliegenden Unterrichtsmaterial soll Schülern mit Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung ein aktiver, handlungs- und produktorientierter Sachunterricht geboten werden, der auf ein selbstständiges Tun und Problemlösen abzielt.

Die einzelnen Stunden liegen dem methodischen Modell der Handlungseinheit zu Grunde. Es wurde bereits von Dieter Fischer 1981 für den Unterricht mit Schülern mit geistiger Behinderung beschrieben. Noch immer gilt die Handlungseinheit als ein klassisches Modell für den handlungsorientierten Sachunterricht.

In Handlungseinheit, bzw. ein Produkt steht im Mittelpunkt des Unterrichts. Komplexe Erscheinungen der Umwelt werden so aufgearbeitet, dass deren Struktur deutlich wird. Der Sachverhalt wird dabei in ein Nacheinander von Handlungsschritten umgesetzt. Das Lernen erfolgt sowohl durch Handeln als auch durch Beobachtung (vgl. FISCHER, S.154).

Die Handlungseinheit ist ein vom Lehrer klar vorgestrukturierter Unterricht, der den Schülern die Möglichkeit bietet, sich aktiv an einer Handlungsplanung und Problemlösung zu beteiligen.

Denkprozesse, die zur Handlung führen sind dabei zentral.

- Handlungseinheiten haben engen Lebensweltbezug und sind zudem eingeordnet in den Jahreslauf.
- Durch die Produktorientierung ist ein hohes Maß an Motivation für die Schüler gegeben.
- Die Schüler/innen sind aktiv in die Planungsphase einbezogen (Einbringen von Vorerfahrung, Ausprobieren – Versuch und Irrtum, problemlösendes Denken), in der individuelle Hilfen und Impulse durch die Lehrkraft gegeben werden können.
- Die zu vollziehende Handlung ist überschaubar für die Schüler

Es werden Begriffe gebildet und es werden gelernt

natürliche Sprachanlässe geschaffen.

- Arbeitstechniken werden eingeübt (vgl. FISCHER, S. 162ff).

Wie auch bei anderen Unterrichtsmodellen und -inhalten ist es Aufgabe der Lehrkraft, die jeweiligen Lernvoraussetzungen ihrer Schüler in die Planung einzubeziehen. Damit erfolgreiches Lernen möglich ist, müssen die Schüler aufgrund ihrer motorischen und kognitiven Voraussetzungen in der Lage sein, Handlungen auszuführen.

2. Unterrichtsstrukturierung

2.1 Einbindung des Unterrichtsmaterials in den Stundenverlauf

Das Material besteht aus einer abgeschlossenen Unterrichtseinheit, die eine Doppelstunde umfasst. Dabei soll effektives Handeln durch eine strukturierte Lernumgebung gewährleistet werden.

Die Unterrichtseinheit besteht aus fünf Handlungsschritten. Die Reihenfolge ist wesentliches Element. Wesentliche ermöglicht Schülern mit Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung, eine Handlung strukturiert und möglichst selbstständig durchzuführen.

Bei der Handlungseinheit sollen die Schüler stets angehalten, die bestehende Handlung zu planen, zu durchdenken, auszuprobieren, Handlungsschritte wieder zu verwerfen, umzudenken und ein Problem zu lösen (siehe Lehrplan S. 90f, Lernbereich „Denken und Lernen“).

2.2 Umgang mit dem Material

Die Einheit wurde so ausgewählt, dass Vorbereitungszeit und Materialaufwand in einem realistischen Verhältnis zur Unterrichtsstunde stehen.

- Mit „**Tipps und Tricks für Vorbereitung und Durchführung**“ erhalten Sie Hinweise, die von günstiger Materialbeschaffung über Tipps zur Vorstrukturierung des Unterrichts bis hin zu Differenzierungsmöglichkeiten reichen.
 - Die „**Checkliste**“, dient für die Schüler als Strukturierungshilfe zur Vorbereitung des benötigten Materials.
 - Bildkarten für die notwendigen Materialien und die einzelnen Schritte unterstützen die Schüler bei der Planung und Durchführung einer Handlung (S. 12, 13).
 - Die verschiedenen **Arbeitsblätter** berücksichtigen die unterschiedlichen Lernniveaustufen von Schülern mit Förderbedarf.
 - Arbeitsblatt für Bildleser
 - Arbeitsblatt für Satzleser (weiter Differenzierungsmöglichkeit durch Anordnen unterschiedlicher Bilder und Sätze)
 - Arbeitsblatt für Schüler, die in der Lage sind, die einzelnen Handlungsschritte zu verbalisieren
- Sie können das Arbeitsblatt zur Vertiefung vor der Herstellung des Produkts heranziehen. So hat jeder Schüler die Möglichkeit, sich individuell mit der Problemstellung auseinanderzusetzen und die Vorgehensweise noch einmal zu durchdenken. Das Arbeitsblatt kann so als Handlungsanleitung am Platz benutzt werden. Wird das Arbeitsblatt nach der Handlungsphase gestellt, dient es der Wiederholung und Sicherung des Lernerfolgs.

2.3 Unterrichtsmodell – mögliche Gestaltung einer Unterrichtsstunde

Dieser prozess- und produktorientierte Unterricht kann sowohl in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit durchgeführt werden, wodurch das Prinzip des **sozialen Lernens** zum Tragen kommt.

Der Wechsel der Sozialformen und des Lernortes bietet ein hohes Maß an **Rhythmisierung** und macht den Unterricht für die Schüler abwechslungsreich.

Es werden **grundlegende Arbeitstechniken** (z.B. schneiden, kleben, abmessen, kneten etc.) eingeübt.

Während der Unterrichtsstunde bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, auf **Begriffsbildung** (Begriffe, die durch die Materialien) und **Sprachförderung** zu gelangen. Vor allem während der Planung und der gemeinsamen Erarbeitung der Handlungsschritte sollte Wert auf die Versprachlichung gelegt werden. Hierdurch wird das Prinzip des „**Handlung begleitenden Sprechens**“, also die Verknüpfung von Sprache und Handeln, „Ich stelle die Erde in die Schale“, „Ich drücke die Erde fest“, ...) berücksichtigt.

Die hier vorgestellte **Verlaufsstruktur** hat sich in der Praxis als hilfreich erwiesen. Der Stundenaufbau kann stets nach dem gleichen Schema erfolgen.

Download zur Ansicht

Phase	Unterrichtsverlauf	Didaktisch-methodischer Kommentar Medien, Materialien, Sozialform
I. Hinführung und Problemstellung	<p>Präsentation des fertigen Produkts, Foto oder andere Problemstellung</p> <p>Unterrichtsgespräch: - Einbinden in den jahreszeitlichen Kontext (Lernbereich Zeit) oder in den sachthematischen Kontext - spontane Äußerungen der Schüler (evtl. bereits Begriffsklärung durch Lehrkraft)</p> <p>Zielangabe „Heute stellen wir ... her.“</p>	<p>Stuhlhalbkreis vor der Tafel Material: fertiges Produkt</p> <p>Lehrer: Erzählung Schüler: Äußerungen</p>
II. gemeinsame Arbeitsplanung	<p>Erarbeitung des benötigten Materials durch - genaues Betrachten - evtl. Zerlegen in die einzelnen Teile</p> <p>Schüler legen die Tablett Schüler suchen die notwendigen Materialien in dem Angebot heraus und legen diese auf Tablett</p> <p>Lehrer hängt Überchrift „Du brauchst“ an die Tafel</p> <p>Schüler erstellen Materialliste an der Tafel indem sie die Bildkarten aufhängen Schüler verbalisieren und fassen zusammen -> Begriffsbildung</p>	<p>Stuhl-Halbkreis vor der Tafel Lehrer-Schüler-Gespräch Tisch in der Mitte als Ablage, Tablett</p> <p>Materialien die für Herstellung benötigt werden, das Material können sich auch selbstständig in den „Tische“ Gegenstände befinden, also selbstständig die Werkzeuge zur Herstellung benötigt werden)</p> <p>Wortkarte „Du brauchst“</p> <p>Bildkarten (Materialien) Tafelbild (oder OHP)</p>
Herrichten des Arbeitsplatzes	<p>Mit Hilfe der Checkliste holen sich die Schüler die notwendigen Materialien, richten ihren Arbeitsplatz her (evtl. auch in Partnerarbeit) und kommen zurück in den Kreis</p>	<p>Rhythmisierung EA/PA/GA, Tablett oder Kisten (z.B. Deckel von Kopierpapier) zur Strukturierung, Checkliste, Stift, Materialien</p>

Download zur Ansicht

Phase	Unterrichtsverlauf	Didaktisch-methodischer Kommentar Medien, Materialien, Sozialform
II. gemeinsame Arbeitsplanung Erarbeitung der Handlungsschritte	Die Schüler planen gemeinsam die Handlung, probieren aus, verwerfen ihre Ideen, kommen auf die Lösung, ... Lehrer hängt Überschrift „So geht es“ an Tafel Schüler äußern sich und hängen die jeweiligen Bildkarten an die Tafel. Handlungsschritt wird exemplarisch von ein oder zwei Schüler durchgeführt, bis alle Handlungsschritte erarbeitet sind. - Sprachförderung („Ich drücke die Erde fest“) Lehrer gibt zusätzliche Tipps, z.B. - „Darauf musst du achten“ - „Das ist die Sommerarbeit.“ Das fertige Produkt wird präsentiert. Schüler wiederholen die Schritte	Stuhlhalbkreis vor der Tafel Lehrer-Schüler Gespräch Wortkarte „So geht es“ Bildkarten (Handlungsschritte) evtl. vorstrukturiertes Tafelbild mit Platzhaltern für die Bildkarten Die Denkleistung der Schüler ist in dieser Phase zentral. Es geht hierbei nicht nur um die bloße Herstellung eines Produkts. Die Schüler sollen im besten Fall selbst durch Ausprobieren, „Versuch und Irrtum“, Experimentieren, ... auf die Lösung des Problems/auf die Reihenfolge der Handlungsschritte kommen
evtl. Vertiefung III. Herstellen	evtl. hier: S bearbeiten Arbeitsblätter Schüler führen (evtl. mit Hilfe) den Handlungsplan an Tafel her an dem vorab erstellte Arbeitsblätter die erarbeiteten Handlungsschritte aus.	EA/Differenzierte ABs Materialien zur Herstellung
IV. Vertiefung Sicherung	Wiederholung, Sicherung der Handlungsschritte mit einem differenzierten Arbeitsblatt.	Schüler am Platz, EA Differenzierte ABs Tafel geschlossen (OHP aus)
V. Abschluss Präsentation, Würdigung und Reflexion	Produkte werden präsentiert und in jahreszeitlichen oder thematischen Zusammenhang gebracht – Bezug zum Anfang. Verwendung des Produktes (spielen, ausprobieren, ...)	Stuhlkreis Fertige Produkte

2.3 Vorschlag für ein Tafelbild

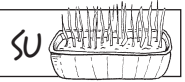
Anstelle der Tafel kann auch der Overheadprojektor zum Einsatz kommen. Für die Präsentation der Arbeitsschritte wird im Anhang eine Kopiervorlage mitgeliefert.

Thema: z.B. Wir säen Weizen

Du brauchst:	So geht es:
	

Name:

Datum:



Wir säen Weizen

Tipps und Tricks...

...für die Vorbereitung:

- ❖ Als Pflanzschalen eignen sich sehr gut Plastikverpackungen von Tomaten/Champignons/Karotten, ...
- ❖ Für die Arbeitsgruppe werden mehrere Eimer mit Erde und Gießkannen mit Wasser benötigt.
- ❖ Wichtig sind Unterlagen (z.B. Tablett).

...für die Durchführung:

- ❖ Je nach Größe der Schalen bzw. der Töpfe während der Erarbeitungsphase besprechen, wie viel Erde in das Gefäß gefüllt werden soll.

...für weitere Einheiten zur Weiterverarbeitung:

- ❖ Die Schalen können bemalt/bemalt werden (Osternest).
- ❖ Es bietet sich an, den unterschiedlichen Wachstumsstadien zu fotografieren und zu dokumentieren.

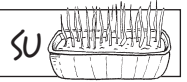
Checkliste

Du brauchst: Klappzettel! ✕

			
Schale	Erde	Weizenkörner	Gießkanne

Name:

Datum:



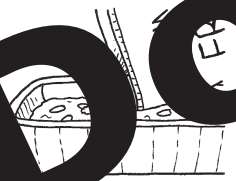
Wir säen Weizen



1. Fülle die Erde in die Schale!



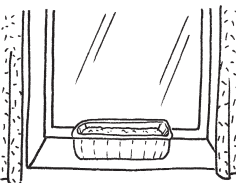
2. Lege den Weizen auf die Erde!



3. Streue die Erde über den Weizen!



4. Drücke die Erde fest!
Gieße!

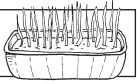


5. Stelle die Schale an das Fenster!
Fertig!

Name:

Datum:

SU



Wir säen Weizen

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

**Download
zur Ansicht**



**netzwerk
lernen**

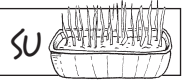
Kathrin Hauck/Stefanie Schilcher: Im Frühling: Wir säen Weizen

© Persen Verlag, Buxtehude

zur Vollversion

Name:

Datum:



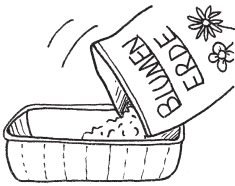
Wir säen Weizen



Schneide aus:



Drücke die Erde fest!
Gieße!



Fülle die Erde in die Schale!



Streu die Erde über die Weizen!



Stelle die Schale an das Fenster!
Fertig!



Lege den Weizen auf die Erde!

Name:

Datum:

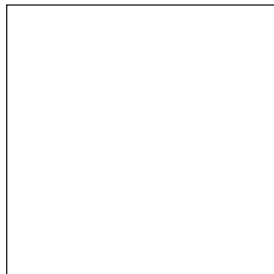
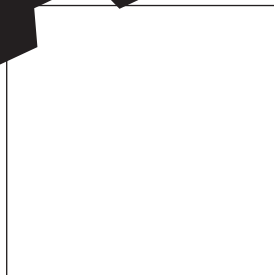
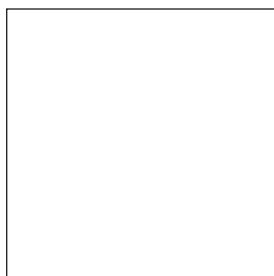
SU



Wir säen Weizen



Klebe:



**Download
zur Ansicht**



netzwerk
lernen

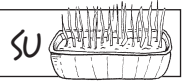
Kathrin Hauck/Stefanie Schilcher: Im Frühling: Wir säen Weizen

© Persen Verlag, Buxtehude

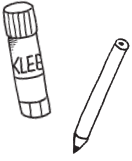
zur Vollversion

Name:

Datum:



Wir säen Weizen



Klebe und schreibe:

**Download
zur Ansicht**



netzwerk
lernen

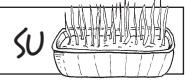
Kathrin Hauck/Stefanie Schilcher: Im Frühling: Wir säen Weizen

© Persen Verlag, Buxtehude

zur Vollversion

Name:

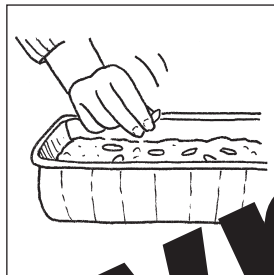
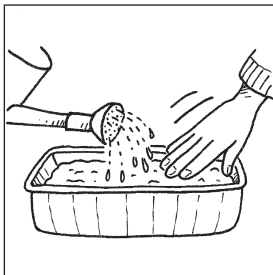
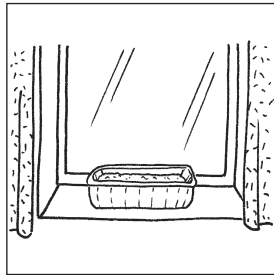
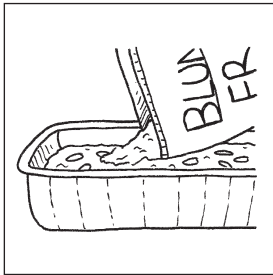
Datum:



Wir säen Weizen



Schneide aus:

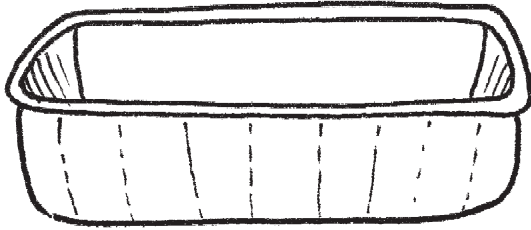


Download zur Ansicht



Kontrolliere und mache ab:

	✓
Streu die Erde über den Weizen!	
Stelle die Schale an das Fenster! Fertig!	
Drücke die Erde fest! Gieße!	
Fülle die Erde in die Schale!	
Lege den Weizen auf die Erde!	



Schale



Blumenerde

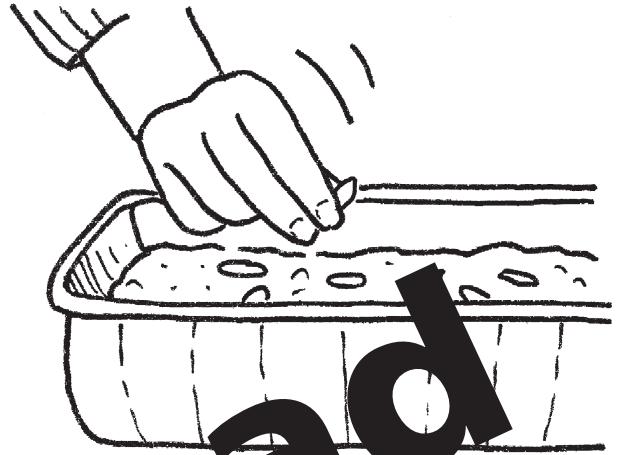


Weizenkörner

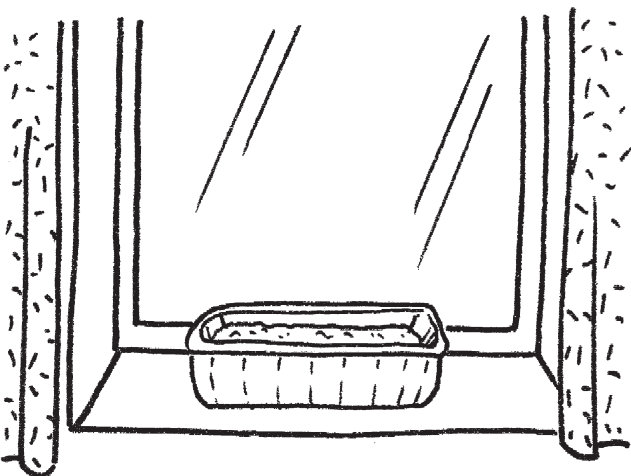


Gießkanne

Download zur Ansicht



**Download
zur Ansicht**



FISCHER, D.: Eine methodische Grundlegung.
Würzburg, 1999

LEHRPLAN für den Förderschwerpunkt geistige
Entwicklung. (Hrsg.: Bayrisches Staatsministeri-
um für Unterricht und Kultus) München 2003

PITSCH, H.: Zur Didaktik und Methodik des Unter-
richts mit Geistigbehinderten. Oberhausen 2002

RABENSTEIN, R.: Haas, F.: Die Handlungseinheit
im Sachunterricht. Bad Heilbrunn 1971

**Download
zur Ansicht**



Download zur Ansicht

© Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Katharina Reichert-Scarborough
Satz: MouseDesign Medien AG, Zeven

Bestellnr.: 3040DA1